



Service Stelle Schule_Wir fördern Gesundheit

NEWSLETTER



2_November 2013



Schule bewegt gestalten

Zum Bewegungsverhalten im Kindesalter liegen im deutschsprachigen Raum zahlreiche Studien vor, viele weisen auf eine Verschlechterung des körperlichen Leistungsverhaltens hin. Laut dem ersten Deutschen Kinder- und Jugendsportbericht hat die motorische Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen in den letzten 25 Jahren um durchschnittlich mehr als zehn Prozent abgenommen (Schmidt et al., 2003, S. 17).

Chronische Krankheiten wie beispielsweise Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Krebserkrankungen oder Osteoporose sind im Erwachsenenalter oftmals das Resultat mangelnden Bewegungsverhaltens.

Darüber hinaus haben die motorische Leistungsfähigkeit und das Sportverhalten auch eine große Bedeutung sowohl für das physische Gleichgewicht als auch für die Entwicklung von

sozialen Kompetenzen. Der Grundstein für diese Entwicklungen wird bereits in der Kindheit bzw. im Jugendalter gelegt (Bös et al., 2006, S.18). Die HBSC-Studie (Health Behaviour in School-aged Children, 2006, S. 3) belegt jedoch, dass es sogar zu einer Abnahme des Bewegungsverhaltens mit dem Älterwerden bei den befragten Schülerinnen und Schülern kommt.

Eng verbunden mit dem als Risikofaktor genannten Bewegungsmangel ist die motorische Leistungsfähigkeit. Laut Bös (2004) liegt ein deutsches Volksschulkind heute neun Stunden, sitzt neun Stunden und steht fünf Stunden. Demgegenüber steht Bewegung mit nur einer Stunde, davon sind 15 bis 20 Minuten intensive Bewegungszeit.

Bewegung hat nicht nur wichtige Funktionen und Aufgaben für die körperliche, sondern auch für die geistige Entwicklung von Kindern.

Fortsetzung auf Seite 2



SCHULE

bewegt gestalten

Herausgeber:

OÖ Gebietskrankenkasse, Forum Gesundheit
Gruberstraße 77, 4021 Linz
www.ooegkk.at, www.forumgesundheit.at
Gestaltung und Produktion:
Direktionsbüro und Kommunikation
Druck: BTS Druck GmbH, Engerwitzdorf



INHALT

- 1 Schule bewegt gestalten
- 3 „Gesund-bewegt-glücklich“
am ORG St. Hemma
Der bewegte Schulweg
- 4 Club Life Aktiv
Bewegte Pause & mehr
- 5 Gesunde Schule
„GOING“
- 6 MIT RAD(T) UND TAT“
Programm „Beweg Dich: Bewegte Kinder
können etwas bewegen“
- 7 Termine/Wissenswertes
- 8 Ansprechpersonen
Wegbegleiter und Kooperationspartner

Fortsetzung von Seite 1

Koordinative Beanspruchung im Vorschulalter intensiviert laut aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen die Synapsenbildung, wodurch vermutlich bessere intellektuelle Voraussetzungen für das spätere Leben geschaffen werden. So kann Bewegung zu einer Steigerung der Gehirndurchblutung führen, und somit die Sauerstoffversorgung und in weiterer Folge die Stoffwechselaktivität fördern (Völcker-Rhage, 2005).

Eine Studie der Bundesarbeitsgemeinschaft „Mehr Sicherheit für Kinder e.V.“ kommt zu dem Schluss, dass Bewegungsförderung auch das Unfallrisiko von Kindern günstig beeinflussen kann.

Kinder, die sich ausreichend bewegen, verbessern ihre motorischen Fähigkeiten, ihre Wahrnehmungsfunktionen und Aufmerksamkeitsleistungen und können dadurch alltägliche motorische Anforderungen zunehmend besser bewältigen (Dordel & Kunz, 2005).

Regelmäßige körperliche Aktivität ist somit eine wichtige Voraussetzung zur Erhaltung und Stärkung der Gesundheit, nicht nur bei Erwachsenen sondern auch bei Kindern und Jugendlichen. Denn im Kindes- und Jugendalter werden Gesundheitsverhaltensweisen erlernt, die vielfach bis ins Erwachsenenalter weitergeführt werden (Bös et al., 2006, S. 16).

Diese Entwicklungen waren Anlass genug für die Service Stellen Schule der österreichischen Sozialversicherungsträger um das Projekt „Schule bewegt gestalten“ ins Leben zu rufen, in dessen Rahmen Volksschulen ein ganz besonderes Angebot zur Verfügung steht:

■ **Bewegungsfreundliche Schulraumberatung**

Dauer: ca. 2 – 3 Stunden

Gemeinsam mit einem/r qualifizierten Schulraumberater/in wird die Schule (Klassen, Gänge, Schulhof, Turnsaal, Aula, Konferenzzimmer, etc.) besichtigt, um bis dato brach liegende Bewegungsräume zu entdecken und für Bewegung nutzbar zu machen.

■ **Informationsveranstaltungen**

Dauer: ca. 1 Stunde

Im Zuge einer Informationsveranstaltung, die z. B. im Rahmen einer Lehrerkonferenz stattfinden kann, wird das gesamte Kollegium über die aktuellsten Grundlagen der gesundheitsorientierten Bewegung und die Wichtigkeit deren Förderung bereits im Kindesalter informiert. Darüber hinaus werden bei dieser Veranstaltung die Ergebnisse der bewegungsfreundlichen Schulraumberatung präsentiert und mit allen Lehrerinnen und Lehrern diskutiert.

■ **Bewegungsangebote vor Ort ausprobieren (=Multiplikator/innen-Schulung)**

Dauer: ca. 3 – 4 Stunden

Im Rahmen dieses Moduls erlernen ausgewählte Lehrer/innen verschiedene Bewegungsübungen und werden somit zu Bewegungsmultiplikator/innen an ihrer Schule, um die neu geschaffenen Bewegungsräume mit Leben zu erfüllen. Im Anschluss an die Schulung erhält jede/r Lehrer/in eine Broschüre mit verschiedenen Bewegungsübungen. Außerdem erhält die Schule im Rahmen dieses Moduls eine Bewegungstasche in der unterschiedlichste Materialien (wie z. B. ein Street-Hockeysset, ein Hüpfball, Jongliertücher, Bälle, Springseile, Frisbee und vieles mehr) enthalten sind.



„Gesund-bewegt-glücklich“ am ORG St. Hemma

Ein Projekt des ORG St. Hemma/Gurk der Schuljahre 2011 bis 2013
in Kooperation mit der Kärntner Gebietskrankenkasse



Seit dem Schuljahr 2011/12 wurden im ORG St. Hemma gesundheitsfördernde Ziele im Rahmen des Projektes „gesund-bewegt-glücklich“ formuliert und umgesetzt. Es fanden viele Workshops mit den Inhalten Teambuilding, Ernährung, Zivilcourage, Rauchen, Alkohol und Drogen, Gehör und Lärm, Stressbewältigung und Zeitmanagement, Lernen lernen, Bewegung und Gesundheit statt und wurden von den Schüler/innen aktiv mitgestaltet.

Durch das Unterrichtsfach Glück und Persönlichkeitsbildung gab es einen exakten Zeitrahmen für dieses Projekt. Jede Klasse kreierte eigene „St. Hemma Jausenwecker!“, welche im Rahmen der gesunden Jause beim Schulbuffet angeboten und mit großer Begeisterung angenommen werden. Für die Aktivierung und Entspannung am Stundenanfang wurde die Broschüre „Die zehn Gurker“ erstellt. Dies sind Übungen, die etwa eine Minute dauern, die Konzentration erhöhen bzw. eine neue Konzentrationsphase ermöglichen. Es wurden auch Sportgeräte für eine aktive Pause angekauft. Ein Tischtennistisch, Hockeyschläger, Beachvolleybälle und ein Bocciaset regen alle Schülerinnen und Schüler in der Pause zu vermehrter Bewegung an. Die Weiterführung des Projektes ist bereits geplant.



„Gesund-bewegt-glücklich“ ORG St. Hemma

Ansprechperson: Dir. Mag. Anna Lattacher
E-Mail: org-hemma@lkr-ktn.gv.at
Homepage: www.org-gurk.at

Der bewegte Schulweg

Ein Projekt des Universitäts- und Landessportzentrums Salzburg/Rif
mit der Volksschule Rif/Rehhof



Jeder kennt die Daten der Statistik Austria: österreichische Kinder treiben zu wenig Sport, jedes fünfte Kind ist übergewichtig. Die Folge: Kinder haben schon in frühen Jahren mit Haltungsschäden zu kämpfen, viele leiden unter orthopädischen Auffälligkeiten. Sportzentrum Rif-Direktor Wolfgang Becker begegnete diesem Umstand mit dem neuen Projekt „der bewegte Schulweg“. Das Sportzentrum liegt genau zwischen der Ortschaft Rif und der Schule. Die Kinder werden jeden Tag mit dem Privat-PKW zum Unterricht gebracht. Also überlegte Becker gemeinsam mit der Volksschule Rif, wie man den umweltbelastenden und wenig gesundheitsfördernden Transport umgehen könnte. Entlang des Schulweges wurde deshalb ein Bewegungsparcour errichtet, welchen Kinder tagtäglich auf dem Weg zur Schule und zurück benutzen können. Angeboten werden zwölf Übungsstationen sowie ein „Kraxelbaum“. Dabei sind motorische und koordinative Aufgaben, wie z. B. Balancieren, Klettern und Geschicklichkeitsübungen so gestaltet, dass diese von den Kindern auch mit dem Schulrucksack absolviert werden können. Neben der Verbesserung der motorischen Fähigkeiten konnte auch eine Änderung des Verkehrsverhaltens beobachtet werden. Sichtlich weniger Mama- und Papa-Taxis steuern die Volksschule an. Vor allem in allen Landgemeinden könnte dieses Projekt hervorragend umgesetzt werden.



Bewegungsparcour entlang des Schulweges – Kraxelbaum

Ansprechperson: Direktor Mag. Wolfgang Becker
E-Mail: wolfgang.becker@sbg.ac.at



Club Life Aktiv

Ein Projekt des BG/BRG Graz-Lichtenfelsgasse
in Kooperation mit der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse



Im Jahr 1998 wurde der Verein „Club Life Aktiv“ am BG/BRG Graz-Lichtenfelsgasse ins Leben gerufen. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, die Schüler/innen über den Schulunterricht hinaus durch zusätzliche Bildungsangebote zu fördern. Insbesondere sollen sportliche, kulturelle, wissenschaftliche und soziale Aktivitäten Beachtung finden. Im Teilbereich Bewegung und Sport wird eine Art Synthese von Sportunterricht in der Schule, moderner Prägung und dem Vereinssport gelebt. Im Kursangebot findet sich so das klassische Sportangebot mit Fußball, Volleyball und Akrobatik, aber auch Trendsportarten wie Klettern und Bouldern, Frisbee Ultimate und Mountainbiking sind dabei. Die Teilnahme an den Kursen ist für Schüler/innen, Lehrer/innen, Absolvent/innen und Eltern möglich. So soll einerseits der natürliche Bewegungsdrang der Schüler/innen gefördert oder auch neuentdeckt und andererseits der Kontakt zwischen der gesamten Schulgemeinschaft verstärkt werden. In den rund 20 verschiedenen Kursen sind pro Schuljahr ca. 250 Schüler/innen mit Elan und Begeisterung dabei. Das Fazit daraus: „Das BG/BRG Graz-Lichtenfelsgasse lebt aktiv!“



Club Life Aktiv am BG/BRG Graz-Lichtenfelsgasse

Ansprechperson: Mag. Stefan Sonnleitner
E-Mail: sonnleitner@lichtenfels.at
Homepage: www.lichtenfels.at

Bewegte Pause & mehr

Ein Projekt der NMS Stams/Rietz
in Kooperation mit der Tiroler Gebietskrankenkasse und dem LSR Tirol



Im Rahmen des Schulversuchs „Bewegte Pause – Gesunde Jause“ nahm sich die NMS Stams/Rietz vor, mit Hilfe eines attraktiven Beschäftigungsangebotes, in den Pausen Bewegung und eine gute Atmosphäre zu fördern und gleichzeitig die Integration und Zusammenarbeit zu verbessern. Mit der Anschaffung von Pausenspielgeräten haben die Schüler/innen heuer besonders viel Spaß. Es wurden Jongliersachen, verschiedene Bälle, Wurfspiele und Springergeräte angeschafft. Trotzdem werden mit Begeisterung auch Geräte vom Vorjahr verwendet. Die Kinder spielen jetzt mehr in gemischten Gruppen und alle Kinder beteiligen sich aktiv. Für zusätzliche Bewegung der Schüler/innen wurden Fahrradtachometer angeschafft. Die ersten und zweiten Klassen besitzen jetzt einen Tacho und nehmen am Tiroler Fahrradwettbewerb teil. Es wurden mehrere Ausflüge von den Sportlehrer/innen organisiert. Insgesamt ist unsere Schule in drei Monaten ca. 5500 km gefahren!

Ansprechperson: Erica Autelli
E-Mail: e.autelli@tsn.at



Die Schüler/innen der NMS Stams/Rietz trainieren für den Fahrradwettbewerb



Gesunde Schule

Ein Projekt der HLW – Institut St. Josef in Feldkirch
in Kooperation mit dem Fonds Gesundes Vorarlberg



Das Gesundheitsförderungsprojekt „Gesunde Schule“ der HLW – Institut St. Josef wurde im Schuljahr 2011/2012 für 350 Schüler/innen und 100 Erwachsene umgesetzt. Die Schülerinnen bereiteten täglich eine gesunde Jause für ihre Mitschülerinnen zu. Außerdem wurde das Mittagstischangebot um einen Fitnesssteller erweitert.

Im „G’sunden Eck“ konnten sich die Schülerinnen über aktuelle Themen – wie z. B. Apfel- und Saftwoche, verschiedene Sportarten und Sportvereine – informieren.

Die Themen Sucht, Alkohol, Nikotin und Neue Medien wurden in einer SCHILF-Veranstaltung für Lehrer/innen thematisiert und einem Workshop mit den Schülerinnen vertieft.

Die Schüler/innen der HLW hatten im Rahmen des Sportunterrichts bzw. in der unterrichtsfreien Zeit die Möglichkeit, verschiedene Sportarten, wie z. B. Zumba, Tanzen, Klettern, Wandern, Eislaufen, Volleyball und Yoga, kennen zu lernen.



Die Inhalte des Projektes „Gesunde Schule“

Ansprechperson: Dipl.-Päd. Renate Kessler

E-Mail: renate.kessler@aon.at

Homepage: www.institut-st-josef.com

„GOING“

Ein Projekt zur Förderung der Gesundheit an der VS Christian Bucher Gasse
im 21. Wiener Gemeindebezirk in Kooperation mit der Wiener Gebietskrankenkasse



Das Schuljahr 2012/13 stand bei der VS Christian Bucher Gasse ganz im Zeichen der Bewegung. Denn neben Zumbatomic Kursen, eine eigene Zumba Stilrichtung für Kinder, legte man den Schwerpunkt auf bewusstes Gehen. So wurden die Kinder an den sogenannten „GOING-Tagen“ mit einem Pedometer ausgestattet und schon ging es los!

Die Kinder haben an den „GOING-Tagen“ mit Begeisterung und großem Ehrgeiz im und um das Schulhaus Schritte gesammelt. Dabei wurde Bewegung mit Lernen kombiniert. Die Unterrichtsziele in den einzelnen Gegenständen konnten im Gehen und in verschiedenen Bewegungsspielen erreicht werden. Die Auswertung der Schrittzahlen am Pedometer am Ende eines Tages wurde immer mit großer Spannung erwartet. Die Kinder, aber auch die Lehrer/innen haben bei diesem Projekt die Erfahrung gewonnen, dass das Erlernen von kognitiven Fähigkeiten und sozialen Kompetenzen in Verbindung mit Bewegung, nicht nur einfacher ist, sondern auch viel mehr Spaß macht. Durch die konsequenten und regelmäßigen Bewegungseinheiten konnten die Lehrkräfte bei den Schüler/innen eine deutliche Erhöhung der Grundlagenausdauer erkennen.

Den größten Erfolg in diesem Projekt sieht die Schule aber darin, dass die Kinder mit einer großen Begeisterung und mit viel Spaß bei der Durchführung dabei waren und sich weiterhin mehr Bewegung im Schulalltag wünschen!



Wir machen viele, viele Schritte

Ansprechperson: Dipl.-Päd. Renate Waberer

Homepage: www.christian-buchergasse.schule.wien.at



„MIT RAD(T) UND TAT“

Ein Projekt der 3-jährigen FS Bergheim
in Kooperation mit der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse



Unsere Schüler/innen konnten, die sich im näheren Umfeld bietenden Möglichkeiten wie z. B. Wandern im Pesenbachtal, Laufstrecken entlang der Donau oder dem Motorikpark nicht nutzen, da die Ziele zu Fuß nicht innerhalb einer Stunde erreichbar sind.

Die Räder wurden im Frühling 2013 gekauft. Das dafür notwendige Geld wurde zum Teil im Schuljahr 2011/2012 „erspartelt“. Durch die Teilnahme am Feldkirchner Eisbärwettbewerb konnte die Schule 1000 Euro Preisgeld lukrieren. Dies ist ein Wettbewerb, der sich aus Radfahren, Schwimmen, Laufen und Schifahren zusammensetzt.

Damit kann der Sportunterricht wesentlich aufgewertet werden. Feldkirchen bietet im näheren Umfeld viele sportliche Möglichkeiten, die nun mit dem Rad in kürzester Zeit erreicht werden können.

Unser Ziel ist die abwechslungsreiche Gestaltung des Sportunterrichtes. Kurze Strecken können auch in anderen Gegenständen nun mit dem Rad zurückgelegt werden, anstatt bisher mit dem Bus, z. B. Lehrausgänge in verschiedene soziale Einrichtungen im Ort (Kindergarten, Seniorenheim, Betreutes Wohnen, Eltern-Kind-Zentrum).

Dies bedeutet Geldeinsparung für die Schule und gleichzeitig



Fahrradtour der 3-jährigen FS Bergheim

mehr Bewegung für die Schüler/innen. Es ist geplant noch weitere fünf Fahrräder zu kaufen, die sicherlich mit Freude präsentiert und eingesetzt werden.

Ansprechperson: Dipl.-Päd. Edeltraud Allerstorfer
E-Mail: edv.bergheim@eduhi.at
Homepage: www.schulen.eduhi.at/lwbfs-bergheim

Programm „Beweg Dich: Bewegte Kinder können etwas bewegen“

Ein Projekt der Bezirke Bruck/Leitha, Neunkirchen und Wr. Neustadt
in Kooperation mit der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse



Kinder, die viel sitzen und sich wenig bewegen, haben oft keine schlechte Haltung, müde Muskeln und Koordinationsstörungen. Um dem entgegen zu wirken, startete die NÖ Gebietskrankenkasse in den Bezirken Bruck/Leitha, Neunkirchen und Wiener Neustadt das Projekt „Beweg dich: Bewegte Kinder können etwas bewegen“. Die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrer/innen werden kontinuierlich vom Dipl. Sportlehrer Dieter Pflug und seinem Team betreut und begleitet. Ziel ist es, die Koordinations- und Stabilisationsfähigkeit der Kinder zu verbessern. Freude an der Bewegung und kindgerechte Vermittlung der Inhalte stehen dabei im Vordergrund. Die Volksschullehrer/innen werden in Theorie und Praxis so geschult, dass sie das Programm im Unterricht selbständig umsetzen können. Im Schuljahr 2013/2014 wird das Programm in 30 niederösterreichischen Schulen durchgeführt.

Eine Wirksamkeitsüberprüfung des Programms, durchgeführt durch das Ludwig Boltzmann Institut für konservative Orthopädie, SOS Körper und der wissenschaftlichen Leitung von Univ. Prof. Dr. Hans Tilscher, zeigte bei allen untersuchten Parametern deutliche Verbesserungen.



Lehrerinnen in Bewegung

Ansprechperson: Mag. Barbara Gravogl
E-Mail: schule@noegkk.at



Termine

4. November 2013

Tagung für Gesundheitsreferent/innen

Bildungshaus St. Virgil, 9.00 – 17.00 Uhr
Inhalt: Bewegung (ganzheitlich; Konnex zu Gehirnforschung)

Zielgruppe: Schulleiter/innen und Gesundheitsreferent/innen aller Salzburger Schulen
Teilnahme nur nach Anmeldung möglich!
Information und Anmeldung: dorfinger-gsoell@avos.at

5. November 2013

WieNGS Jour fixe für Stufe 2 Schulen

PH Wien, 14.00 – 16.30

7. November 2013

„Gesunde Schule, bewegtes Leben“

Multiplikator/innen-Tag „Wissensfest“ für interessierte Lehrer/innen aus STGKK-Partnerschulen in der STGKK Graz
Information: schule@stgkk.at

13. und 20. November 2013

Fortbildungen für die Pädagogen und Pädagoginnen im Rahmen des Masterplans Zahngesundheit

Ort: Pädagogische Hochschule Linz, Kaplanhofstraße, 4020 Linz, 16.00 – 18.15 Uhr
Information und Anmeldung:
www.ph-ooe.at/fort-weiterbildung.html

26. November 2013

Jahrestagung des „Wiener Netzwerks Gesundheitsfördernde Schule“

Wiener Rathaus, Wappensaal, ab 9.00 Uhr
Information: schule@wgkk.at

10. Dezember 2013

WieNGS Jour fixe für Stufe 1 Schulen

PH Wien, 14.00 – 16.30 Uhr

21. Jänner 2014

WieNGS Jour fixe für Stufe 3 Schulen

PH Wien, 14.00 – 16.30 Uhr

18. März 2014

WieNGS Jour fixe für Stufe 2 Schulen

PH Wien, 14.00 – 16.30 Uhr

18. März 2014

„Gesunde Schule, bewegtes Leben“

Multiplikator/innen-Tag „Essen und Trinken“ für interessierte Lehrer/innen aus STGKK-Partnerschulen in der STGKK Graz
Information: schule@stgkk.at

1. April 2014

„Gesunde Schule, bewegtes Leben“

Fortbildung „Gesundes Führen“ für interessierte Direktor/innen aus STGKK-Partnerschulen im Schloss St. Martin in Graz
Information: schule@stgkk.at

10. April 2014

„G'sunde Lebenswelt Schule“

Informationsveranstaltung der KGKK für interessierte Schulen in der AK Kärnten, Klagenfurt
Information: schule@kgkk.at

13. Mai 2014

„Gesunde Schule, bewegtes Leben“

Netzwerktreffen für STGKK-Partnerschulen im Schloss St. Martin in Graz
Information: schule@stgkk.at

27. Mai 2014

WieNGS Jour fixe für alle Stufen und WieNGS Forum

WGKK, 14.00 – 16.30 Uhr

Schulexkursion „Konsumieren mit Hirn“

Dieses Angebot wird vom Land Oberösterreich gefördert, es fallen keine Kosten an.

Veranstaltungsort: Institut Suchtprävention, Hirschgasse 44, 4020 Linz

Dauer: 2 Stunden

Information: violetta.palka@praevention.at

Aktion

„Besuch im KIDZ“ für Schüler/innen

Im KIDZ-Dentralzentrum für Kinder und Jugendliche der OÖGKK

jeweils Dienstag und Donnerstag von 9.00 – 11.00 Uhr

Information und Anmeldung: renete.zeilberger@oegkk.at

Wissenswertes

SQA und Schulische Gesundheitsförderung



SQA bedeutet „Schulqualität Allgemeinbildung“ und ist eine Initiative des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur. §18 des Bundesschulunterrichtsgesetzes und §56 des Schulunterrichtsgesetzes bilden die rechtlichen Grundlagen. Nach Q.I.B.B. („Qualitätsinitiative Berufsbildung“), die bereits 2004 eingeführt und seitdem laufend optimiert wurde, gilt SQA nun für das allgemein bildende Schulwesen.

Schulen, die bereits viel Erfahrung mit Schulischer Gesundheitsförderung haben, werden die Elemente und Prinzipien von SQA (Entwicklungspläne, Zielvorgaben, Partizipation, wertschätzende Verhandlungskultur, etc.) keine großen Schwierigkeiten bereiten. Für GF-Dienstleister lohnt es sich in jedem Fall, sich mit SQA vertraut zu machen, denn neben einer Rahmenzielvorgabe (bis 2016 ist dies die Weiterentwicklung des Lernens und Lehrens in Richtung Individualisierung und Kompetenzorientierung) ist die zweite Zielvorgabe für Schulen frei wählbar und kann z. B. Gesundheitsförderung im Allgemeinen oder ein spezifisches Thema der Gesundheitsförderung sein. In jedem Fall bietet SQA ausreichend Möglichkeit, Synergien zwischen Schulentwicklung und Gesundheitsförderung zu nutzen.

Aktuelle Informationen zu SQA sowie Unterstützung beim Entwicklungsprozess an den Schulen finden Sie unter www.sqa.at.

Dr. Rosemarie Felder-Puig, MSc

Ludwig Boltzmann Institut Health Promotion Research (LBIHPR)

Unsere Ansprechpartner/innen für:



Elisa Schormüller, Tel. 05/9160-1628
E-Mail: schule@tgkk.at
Tiroler Gebietskrankenkasse
Klara-Pölt-Weg 2, 6010 Innsbruck
www.tgkk.at



Carolin Amann, MSc, Tel. 05/08455-1655
E-Mail: carolin.amann@vgkk.at
Vorarlberger Gebietskrankenkasse
Jahngasse 4, 6850 Dornbirn
www.vgkk.at/schule



Mag. Barbara Gravogl, Tel. 05/0899-6203
Patrizia Nikzad, Tel. 05/0899-6205
E-Mail: schule@noegkk.at
Niederösterreichische Gebietskrankenkasse
Kremsler Landstraße 3, 3100 St. Pölten
www.noegkk.at



Katharina Weber, MA, Tel. 01/60122-2108
E-Mail: schule@wgkk.at
Wiener Gebietskrankenkasse
Wienerbergstraße 15-19, 1100 Wien
www.wgkk.at



Mag. Margit Somweber, Tel. 0662/8889-1045
E-Mail: schule@sgkk.at oder margit.somweber@sgkk.at
Salzburger Gebietskrankenkasse
Engelbert-Weiß-Weg 10, 5021 Salzburg
www.sgkk.at/Servicestelle_Schule



Corinna-M. Schaffer, MA, Tel. 0316/8035-1938
Michaela Partel, BA, Tel. 0316/8035-1935
E-Mail: schule@stgkk.at
Steiermärkische Gebietskrankenkasse
Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz
www.stgkk.at/sjf



Mag. Gabriele Rendl, Tel. 05/05855-2124
Mag. (FH) Anja Matschilnig, Tel. 05/05855-2123
Mag. Isabella Gernig, Tel. 05/05855-4810
E-Mail: schule@kgkk.at
Kärntner Gebietskrankenkasse
Kempferstraße 8, 9021 Klagenfurt am Wörthersee
www.kgkk.at/schule



Angelika Mittendorfer-Jusad, Tel. 05 78 07 - 10 35 15
Sladjana Mikulic, Tel. 05 78 07 - 10 35 11
Gerald Scheiblehner, Tel. 05 78 07 - 10 35 34
E-Mail: schule@oogkk.at
Oberösterreichische Gebietskrankenkasse
Gruberstraße 77, 4021 Linz
www.oogkk.at/schule

Wegbegleiter und Kooperationspartner der Service Stelle Schule:



**Versicherungsanstalt
öffentlich Bediensteter**
Referat Gesundheitsförderung
Tel: 05/0405-21703, -21704, -21712
E-Mail: gesundheitsfoerderung@bva.at
www.bva.at/gesundheitsfoerderung



Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
Mag. Joachim Rauch
Tel: 01/33111-532
E-Mail: joachim.rauch@auva.at
www.auva.at/sicherlernen



Sozialversicherungsanstalt der Bauern
Gesundheitsförderung
Tel: 01/79706-2321
E-Mail: gf.hauptstelle@svb.at
www.svb.at